



toto corde, tota anima, tota virtute
Von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft

Aufnahmeprüfung in die 1. Gymnasialklasse für das Schuljahr 2010/2011

Prüfungstermin: 7. und 8. April 2010 (jeweils vormittags)

Abgeberrnoten: berücksichtigt wird das Zeugnis des 1. Semesters, das Mitte März (Kanton Schwyz) ausgestellt wird. (Deutsch und Mathematik)

Prüfungshinweise:

1. Deutsch

Die Aufnahmeprüfung im Fach Deutsch umfasst folgende **drei** Teile:

1. Kombiniertes Teil

1.1. Textverständnis

1.2 Grammatik mit folgenden Inhalten:

- die fünf Wortarten ohne Untergruppen erkennen und benennen
- die vier Fälle im Kontext bilden können, Fallfehler erkennen
- Singular und Plural (Einzahl und Mehrzahl) bilden können
- die drei grammatischen Geschlechter erkennen und richtig verwenden
- die grammatischen Zeiten ausser Futur II richtig verwenden.
- direkte Rede mit allen Zeichen bilden

1.3. Wortschatz

- Wörter erklären
- gleichbedeutende und gegenteilige Wörter finden

2. Einen Text verfassen

Bei diesem Text kann es sich um eine Geschichte (Phantasie, Kreativität), eine (Bild-) Beschreibung (Genauigkeit) oder um eine Erörterung (sachliche Darstellung) handeln.

3. Diktat

Geprüft wird hier ausschliesslich die Rechtschreibung. Die Satzzeichen werden diktiert

Hinweise

- Gewichtung: Teil eins und zwei werden zu 40% gewichtet, Teil drei zu 20 %.
- Begriffe: es können grundsätzlich (auch) die in der Primarschule gelernten Begriffe verwendet werden.
- Rechtschreibbeduden/Schülerduden: kann für gewisse Aufgaben benützt werden.

Wer an der Prüfung den Eindruck hat, dass ein gefragter Stoff in der Primarschule nicht behandelt worden ist, soll trotzdem versuchen, die Aufgabe zu lösen. Die Aufgaben sind nämlich oft so gestellt, dass sie in Analogie zu einem gegebenen Muster und mit etwas selbständiger Überlegung gelöst werden können.



toto corde, tota anima, tota virtute
Von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft

2. Mathematik

Die Aufnahmeprüfung im Fach Mathematik umfasst folgende zwei Teile:

Mathematik I (Kopfrechnen) Gewichtung ca. 1/3

„Kopfrechnen“ bedeutet, dass keine Zwischenresultate notiert werden dürfen, sondern nur das Resultat der Aufgabe.

Mathematik II (mit freier Berechnungswahl) Gewichtung ca. 2/3

„mit freier Berechnungswahl“ bedeutet, dass die Aufgaben entweder im Kopf oder auch schriftlich gelöst werden können.

Anforderungen:

Allgemein:

- Stoffumfang gemäss Lehrplan Mathematik, Kanton Schwyz
Einschränkungen: (wegen des relativ frühen Prüfungstermins)
 - keine Geometrie
 - keine umgekehrt proportionalen Zuordnungen
 - keine Massstabsberechnungen, Planaufgaben
- sicheres Kopfrechnen
- zügiges Lösen von bekannten Aufgabenstellungen
- übersichtliche Bearbeitung von Aufgabenstellungen (Was ist gegeben? Was ist gesucht?)
- gutes Auffassungsvermögen resp. Phantasie, um vielschichtige Zusammenhänge richtig ordnen zu können
- rasches Erkennen von bekannten Zusammenhängen bei ungewohnten Aufgabenstellungen und daraus die Fähigkeit, eigene Lösungswege zu finden

Im Speziellen:

- sichere Ausführung der verschiedenen Rechenoperationen und –techniken:
 - Multiplikation: ein Faktor bis vier Stellen, anderer zweistellig, einer davon Dezimalzahl
 - Division: Dividend Dezimalzahl, Divisor ganzzahlig zweistellig
 - Teiler (auch ggT), Vielfache (auch kgV)
- Gewöhnliche Brüche:
 - erweitern, kürzen, gleichnamig machen
 - Umwandlung in Dezimalbrüche
 - keine Bruchoperationen*
- Rechnen mit Grössen:
 - Umrechnung in verschiedene Masseinheiten

Die Prüfungsaufgaben werden vorher von Primarlehrern überprüft.

Einsiedeln, Dezember 2009